

Jugendliche als Expert*innen: Lernerfahrungen aus den Wiener Jugendgesundheitskonferenzen



"Gesundheit für alle!" 27. FGÖ-Konferenz

26. Juni 2025, Salzburg

Maja Sticker, Wiener Gesundheitsförderung - WiG

Entstehung - Jugendgesundheitskonferenz

- 2012 erstmals von FEM im Rahmen des Programms Gesunde Bezirke der Wiener Gesundheitsförderung - WiG in Margarethen (5. Bezirk) durchgeführt
- Von WiG seit 2017 beauftragtes Projekt
- Umsetzung durch: ARGE Institut für Frauen- und Männergesundheit / FEM und queraum. kultur- und sozialforschung

06.07.2012, 10:00:37 / OTS0053 OTW0053



Gesundes Margareten: "Give me 5"

1. Wiener Jugendgesundheitskonferenz von und mit Jugendlichen in Margareten

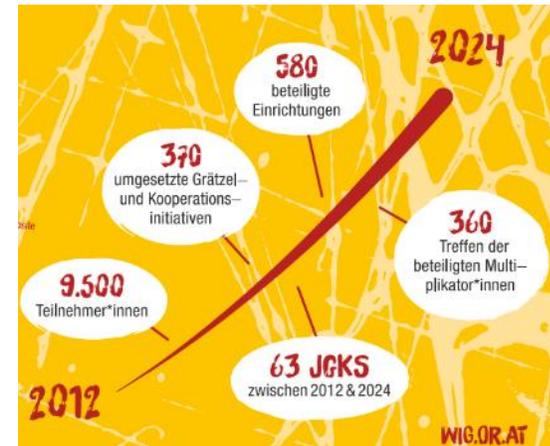


Wien (OTS) - Das Projektteam "Gesundes Margareten" und die Bezirksvorstehung Margareten luden zur 1. Wiener Jugendgesundheitskonferenz ein. In den Monaten vor der Konferenz hatten sich Jugendliche in Schulen und Jugendeinrichtungen des Bezirks intensiv mit dem Thema Gesundheit auseinandergesetzt. Ziel war es, Erwachsenen zu zeigen, was Jugendliche brauchen um sich wohl zu fühlen und gesund zu sein. Die Ergebnisse wurden bei der Konferenz präsentiert - auf bunte, kreative und innovative Weise.

Die Tanzgruppe "girls united" motivierte die KonferenzteilnehmerInnen zu einem gemeinsamen Tanzworkshop. Jugendliche der HTL Spengergasse hatten T-Shirts mit selbst kreierten

Jugendgesundheitskonferenzen (JGK) in Zahlen

- Bisher: 66 JGKs
- Rund 10.000 Teilnehmer*innen
- Fast 400 umgesetzte „Grätzel- und Kooperationsinitiativen“
- > 360 Treffen von Multiplikator*innen
- > 600 beteiligte Einrichtungen
- Aktuelle VM Periode: geplant 20 JGKs, heuer bereits drei umgesetzt



Jugendgesundheitskonferenz als Prozess

- Veranstaltung der JGK ist (nur) der **Höhepunkt eines mehrmonatigen Prozesses**
- Wird **in Wien bezirksweise umgesetzt**(heuer: 1,2, 15,17,19, 2024: 5, 6, 10, 16, 20)
- Prozess **von Umsetzer*innen umfassend** (organisatorisch und inhaltlich) **begleitet**:
 - Informationsveranstaltung und Startworkshop, Koordinationstreffen und (thematische) Workshops
 - **Multiplikator*innen** werden **befähigt und unterstützt**, aber auch mgl.: Workshops mit Jugendlichen
 - In **4-6 Monaten** vor der JGK arbeiten Multiplikator*innen mit Jugendlichen an Gesundheitsprojekten, die sie im Rahmen der JGK präsentieren („Marktstände“/ „Stationen“)
 - Den Abschluss des Prozesses bildet Reflexionsworkshop nach der JGK -> für/mit Multiplikator*innen
 - **Förderung** „Gesunde Idee“ der WiG: Personen ab 14 können bis zu 2 Jahre nach JGK niederschwellig finanzielle Unterstützung bekommen (**Grätzelinitiative**)

Zielgruppen & Beteiligung

- **Zielgruppen** und beteiligte Einrichtungen:
 - Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren, d.h. braucht Angebote für relativ große Altersspanne
 - (öffentliche) Schulen
 - außerschulische Jugendeinrichtungen wie Jugendzentren
 - arbeitsmarktpolitische Projekte („AusbildungsFit“), Pflichtschulabschluss-Klassen
 - Einrichtungen, die (Beratungs)angebote für Jugendliche im Bezirk/ Wien haben, u.A.
- **Beteiligung** von Einrichtungen in **unterschiedlichem Grad** wird **ermöglicht**
- **Grundidee partizipativer Zugang**: Jugendliche bestimmen/entscheiden mit, welche Themen sie bearbeiten möchten

Lernerfahrungen

MIR WURDE KLAR,
DASS ES NICHT NUR
EINE GESUNDHEIT GIBT

ICH BIN
SELBSTBEWUSSTER
GEWORDEN

- **Projektziele** werden mit **partizipativen Ansatz** sehr gut erreicht:
 - Kreative und lustvolle **eigene Auseinandersetzung mit Gesundheitsthemen**
 - **Stärken der Gesundheitskompetenz** und Sensibilisierung der Zielgruppen
 - bspw. Grundlagen gesunder Ernährung, Methoden des Stressabbaus, usw.
 - Wissen über Hilfs- und Unterstützungsangebote (im Rahmen von WS, bei Infoständen-JGK)
 - Jugendliche werden in ihrer **Selbstwirksamkeit gestärkt**
 - bspw. Bühnenshows, Betreuung von Marktstand, Etablierung von **Co-Moderation**
 - **Nachhaltigkeit** wird über Fördermöglichkeit „Gesunder Ideen“ (Grätzelinitiativen) über JGK hinaus ermöglicht – niederschwellig, Einreichung auch von Jugendlichen möglich

ICH HABE GELERNT,
DASS MAN AUF SICH
MEHR AUFFASSEN SOLL

Lernerfahrungen

- **Berücksichtigen von Rahmenbedingungen & Flexibilität**
 - Was können Einrichtungen, Multiplikator*innen, Jugendliche leisten? Wo braucht es Unterstützung im Prozess?
 - **Teilnahme von außerschulischen und arbeitsmarktpolitischen** Einrichtungen zu ermöglichen erfordert **flexibles Projektmanagement** der Umsetzer*innen da andere Rahmenbedingungen
 - **Gut aufgesetzte Prozesse der Kommunikation und Koordination** von Seiten der Umsetzer*innen wirken **entlastend** und werden sehr geschätzt
- **Kontinuierliche Reflexion & Weiterentwicklung**
 - Anpassungen in Pandemie-Zeiten -> Umstieg auf Online-, bzw. Hybrid-Varianten
 - **Kaffeelounge** für Multiplikator*innen
 - Über: Reflexions-WS, Evaluation(en), Austausch in Projektteams, usw.
- **Vernetzung & Wertschätzung**
 - JGK als längerer Prozess ermöglicht die Vernetzung zwischen Einrichtungen und kann so eine **Plattform für den Austausch zu gesundheits- und jugendrelevanten Themen** sein
 - **Einbindung von Bezirkspolitik** wichtiges Element, bspw. Abhaltung von Workshops in Bezirksvorstehung, Eröffnung der GK durch Bezirksvorsteher*in als **Zeichen der Wertschätzung** gegenüber Multiplikator*innen und Jugendlichen

Ein paar Eindrücke ...



Marktstände von Jugendlichen zu seelischer Gesundheit und Ernährung bei der JGK Rudolfsheim-Fünfhaus, 23. Mai 2025



©Miriam Reiter



Der jugendliche Co-Moderator interviewt den Bezirksvorsteher, JGK Rudolfsheim-Fünfhaus, 23. Mai 2025



©Miriam Reiter

©Miriam Reiter

Eröffnung der JGK Rudolfsheim-Fünfhaus, 23. Mai 2025



©Miriam Reiter

Schüler*innen erläutern dem Bezirksvorsteher das gesunde Buffet, JGK Innere Stadt, 26. Mai 2025, im

Ein paar Eindrücke ...



©Miriam Reiter

Chorauftritt von Jugendlichen eines AusbildungsFit Programms bei Eröffnung der JGK Leopoldstadt, 13. Juni



©Miriam Reiter

Inklusive Tanzperformance, JGK Innere Stadt, 1. Bezirk, 26. Mai 2025, im Dachsaa der VHS Urania



©Miriam Reiter

„Rasende Reporter*innen, CU Television, JGK Leopoldstadt, 13. Juni 2025



©Miriam Reiter

Mini-Soccer Station, „Life Lounge“ der Wiener Gesundheitsförderung, JGK Leopoldstadt, 2. Bezirk, 13. Juni 2025



©Miriam Reiter

Interaktiver „Marktstand“ von Schüler*innen, JGK Leopoldstadt, 13. Juni 2025 im Veranstaltungszentrum Catamaran

Ein paar Eindrücke ...



Ergebnis des Graphic Recording Standes der von der GÖG bei der JGK 1020 umgesetzt wurde

JUGENDGESUNDHEITSKONFERENZ KURZVIDEOS



[Wiener Jugendgesundheitskonferenz](#) (Film 2017,
YouTube – Link). Dauer: 10'

[Jugendgesundheitskonferenz Innere Stadt, 26. Juni
2025](#)

Beitrag von CU Television – Fernsehen von Jugendlichen
für Jugendliche (Verein Wiener Jugendzentren), Dauer:
ca. 5'

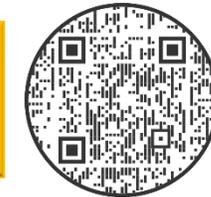


[Jugendgesundheitskonferenz Ottakring, 13.
Dezember 2024](#)

Beitrag von CU Television – Fernsehen von
Jugendlichen für Jugendliche (Verein Wiener
Jugendzentren), Dauer: ca. 8'

[Jugendgesundheitskonferenz Margareten, 14. Juni
2024](#)

Beitrag von CU Television – Fernsehen von Jugendlichen
für Jugendliche (Verein Wiener Jugendzentren), Dauer:
ca. 5'



Links & Materialien

- WiG Website mit Infos zur Jugendgesundheitskonferenz:
- <https://www.wig.or.at/jugendgesundheitskonferenz>
- Informationen zur Gesunden Idee – Grätzelinitiative (WiG- Förderung):
 - [Checkliste](#)
 - [Ideenbörse \(Beispiele von Grätzelinitiativen\)](#)
- [Jugendgesundheitskonferenz – Infomappe für mehr Gesundheitskompetenz. Leitfaden zur Umsetzung](#)
- [Instagram](#)
- [Facebook-Seite](#) zum Projekt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakte:

Mag.^a Maja Sticker

Wiener Gesundheitsförderung – WiG
maja.sticker@wig.or.at

Tel.: (+43 1) 4000 76954



Alexandra Hubmann, MA

Institut für Frauen- und Männergesundheit FEM

alexandra.hubmann@extern.gesundheitsverbund.at



Lisa Hackl, BA

queraum. kultur- und sozialforschung
hackl@queraum.org